

## Zeitgenössische künstlerische Position

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl  
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Praxisfeld

Nummer und Typ	MTH-MTH-PM-03.19F.005 / Moduldurchführung
Modul	Praxisfeld 03 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Ivana Müller
Anzahl Teilnehmende	3 - 10
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	keine
Zielgruppen	MA RE Pflicht und Wahlpflicht
	Wahlmöglichkeit (CR3): L3 BTH VRE
Inhalte	Dieser Kurs dient dazu, unterschiedliche künstlerische Handschriften kennenzulernen und nachzuvollziehen.  Ivana Müller wird in diesem Kurs einen Einblick in ihren spezifischen künstlerischen Zugriff gewähren, während die Studierenden ihre eigene ästhetische Praxis dazu ins Verhältnis setzen können.
Termine	KW 11
Dauer	Mo bis Fr 10h - 17h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch
Bemerkung	Ivana Müller ist Choreografin, Künstlerin und Autorin. In ihren choreografischen und theatralen Arbeiten (Performances, Installationen, Texte, Video Lectures, Hörstücke, walks und web works) (über)denkt sie über die Politik des Spektakels und das Politische des Spektakulären, betrachtet den Ort des Imaginären und der Imagination, fragt nach dem Begriff der «Partizipation», untersucht die Vorstellungen von Wert und seiner Repräsentation, während sie sich fortlaufend inspirieren lässt von der Beziehung zwischen Performer und Zuschauer.  Dr. des. Stefanie Lorey hat in Giessen Angewandte Theaterwissenschaft studiert. Seit 2001 realisiert sie zusammen mit Bjoern Auftrag unter dem Label Auftrag: Lorey Projekte, die sich an der Grenze zwischen Performance und installativer Kunst bewegen. Ihre Arbeiten wurden unter anderem am schauspielFrankfurt, bei den Wiener Festwochen, den Salzburger Festspielen, am Schauspielhaus Bochum, dem Deutschen Theater Berlin, sowie in Caracas (Venezuela) und in Johannesburg (Südafrika) gezeigt.  2009 bis 2011 war Stefanie Lorey Dorothea-Erxleben Stipendiatin an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig, 2012 bis 2015 Stipendiatin im künstlerisch-wissenschaftlichen Forschungskolleg „Versammlung und Teilhabe.

Urbane Öffentlichkeiten und performative Künste“. 2017 promovierte sie zum Begriff der Performativen Sammlung.